

	<p>Objekt: Repetitionstheodolit mit Kastenbussole der Firma Lingke</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030015034001</p>
--	--

Beschreibung

Der Repetitionstheodolit besteht aus blankem und brüniertem Messing. Oben aufsitzend ist eine Röhrenlibelle, deren Glas gerissen ist und die keine Flüssigkeit mehr enthält. Zentral befindet sich das Fernrohr auf einer sichtbaren Kippachse. Es ist über eine Schraube fokussierbar. Der offene Vertikalkreis befindet sich rechtsseitig am Träger und verfügt über eine bewegliche Ableselupe und einen klappbaren Nonius. Zentral zwischen den Trägern ist eine Kastenbussole angebracht, an deren kurzen Enden zwei Ableselupe sind, in einer davon fehlt die Linse. Des Weiteren ist der Zeiger der Bussole zur Seite gekippt und nicht mehr funktional.

Der Horizontalkreis ist mit brüniertem Metall verdeckt und über Fenster mit klappbaren Blenden einsehbar, eine der Blenden fehlt. Auf dem Metall eingraviert ist der Herstellername und die nutzende Organisation. Seitlich abstehend sind noch die Fein- und Feststellschraube.

Das Instrument steht auf drei verstellbaren Fußschrauben mit Dorn. Zentral unterhalb befindet sich noch eine Öse für ein Lot.

Vergrößerung 10-fach.

Empfindlichkeit der Libelle 30cc.

Teilung Grundkreis 360°.

Teilung Höhenkreis 4 x 90°.

Direktablesung Grundkreis 1'.

Direktablesung Höhenkreis 1'.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing, Glas, Kunststoff *

Maße:

Höhe: 295 mm; Breite: 202 mm; Länge: 217 mm; Gewicht: 2080 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1823-1873
	wer	Lingke (Freiberg)
	wo	Freiberg (Sachsen)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Zeitbezug]	wann	1800-1890er Jahre
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Technische Hochschule Berlin
	wo	

Schlagworte

- Geodäsie
- Markscheide
- Messgerät
- Theodolit
- Vermessung